

---

Ort, Datum

An die  
Stiftung Wohlfahrtspflege NRW  
40190 Düsseldorf

## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus den Mitteln der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

### 1. Antragsteller

#### Name und Anschrift

---

Name des Trägers der Maßnahme:

Rechtsverbindlicher Name der Institution

Straße:

PLZ / Ort:

Internetadresse:

#### Vertretungsberechtigung und Rechtsform

---

Vertretungsberechtigte(r):

Vor- und Nachname des/ der rechtsverbindlich Vertretungsberechtigten

E-Mail:

E-Mail-Adresse des/ der rechtsverbindlich Vertretungsberechtigten

Rechtsform:

Register beim Gericht:

Zuständiges Amts- bzw. Handelsgericht und Reg.-Nr.

#### Ansprechpartner und Kontakt

---

Vor- und Nachname:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

#### Bankverbindung

---

IBAN:

BIC:

## Weitere Angaben

---

Zuständiger Spitzenverband:

Angaben zum Antragsteller: (Kurzbeschreibung des Antragstellers sowie Nennung der von ihm bereits betriebenen Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen)

## 2. Beschreibung des Projekts

### 2.1 Zuwendungszweck/ Titel

---

### 2.2 Kurzbeschreibung

---

## 2.3 Angaben zur Zielgruppe (im Sinne der Fördergrundsätze)

---

## **2.4 Beschreibung der zu fördernden Maßnahme**

(eingehende Darstellung des Projekts, ggf. ausführliches Konzept als Anlage beifügen; Begründung des Vorhabens, Darstellung der Ziele und Umsetzung der Ziele)

---

## **2.5 Angaben zu den Eigentumsverhältnissen**

(nur bei Investitionsmaßnahmen auszufüllen)

---

Straße:

PLZ / Ort:

Grundbuch / Erbbaugrundbuch von:

Band:

Blatt:

Flur:

Flurstück:

Eigentümer bzw. ggf. Erbbauberechtigter  
des Grundstücks:

## **2.6 Beabsichtigter Baubeginn**

(nur bei Investitionsmaßnahmen auszufüllen)

---

## **2.7 Voraussichtlicher Durchführungszeitraum des Projektes**

(Zeitraum, in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll)

---

### 3. Gesamtkosten des Projektes

#### Gesamtkosten des Projektes

(laut beigefügtem Kostenvoranschlag / beigefügter Kostengliederung)

---

#### Beantragter Zuschuss

(auf volle hundert Euro abgerundet)

---

### 4. Finanzierungsplan

(Finanzierungsplan über die Gesamtkosten der Maßnahme, der die Eigenmittel, Zuschüsse, Darlehen etc. ausweist)

	€	fest zugesagt	
<b>Bare Eigenmittel</b>			
<b>Leistungen Dritter:</b>			
Zuschuss		ja	nein
Zuschuss		ja	nein
Zuschuss		ja	nein
Zuschuss		ja	nein
<b>Leistungen Dritter:</b>			
Darlehen		ja	nein
Darlehen		ja	nein
Darlehen		ja	nein
Darlehen		ja	nein
<b>Beantragter Zuschuss Stiftung Wohlfahrtspflege NRW (lt. Ziffer 3)</b>			
<b>Gesamtkosten</b>			

## 5. Erläuterungen

### 5.1 **Stellungnahme zur Notwendigkeit der Maßnahme**

(u. a. zum Projektziel, zu alternativen Umsetzungsmöglichkeiten, zum Bedarf und Nutzen der Maßnahme sowie Angaben zur Nachhaltigkeit des Projektes)

---



## **5.2 Angaben zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung**

(u. a. Angaben zu den baren Eigenmitteln, zur Förderhöhe, zum Stiftungsinteresse an der Maßnahme sowie zu alternativen Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

---

### **5.3 Angaben zu den finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen**

(u. a. Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, zur Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, zur Kapitaleinsatzbelastung nach Durchführung des Vorhabens, Informationen zur Höhe und Angemessenheit der Gesamtkosten/ Kosten pro Platz)

---

## 5.4 Angaben zur Nachhaltigkeit

---

## 6. Anlagen

Folgende Unterlagen sind dem ausgefüllten Antragsvordruck beizufügen:

- Stellungnahme des Spitzenverbandes zum Vorhaben des Antragstellers, zur Gesamtfinanzierung und zu der Tragbarkeit der Folgekosten
- Kopie des aktuellen Registerauszuges (Vereinsregister, Handelsregister) des Antragstellers
- Kopie der aktuellen Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages des Antragstellers
- Kopie des aktuellen Körperschaftsteuerfreistellungsbescheides des Antragstellers
- Kopien der Bewilligungsbescheide bzw. der Ablehnungsbescheide weiterer Zuwendungsgeber (soweit vorliegend), Darlehensangebote in Kopie
- Stellungnahme des zuständigen Sozialhilfeträgers/ der zuständigen Fachbehörde zum Bedarf und zur Notwendigkeit der Maßnahme
- detaillierte Kostenaufstellung
- Ausstattungs-/Inventarliste (entbehrlich bei der Ausstattung von teil-/ stationären Wohneinrichtungen)
- externes betriebswirtschaftliches Gutachten (nur bei der Förderung von Integrationsunternehmen)

bei Baumaßnahmen zusätzlich:

- unbeglaubigter Grundbuchauszug mit amtlichen Lageplan
- ggf. Kopie des Mietvertrags / des Nutzungsvertrags
- Ortsplan mit Hinweis auf die Lage des Projektortes
- Kostenberechnung aufgegliedert in Kostengruppen nach der aktuellen DIN 276 gemäß Anlage
- aktuelle Baupläne bzw. Bauzeichnungen, Baubeschreibung
- Stellungnahme einer öffentlich-rechtlichen Organisation (ab einem beantragten Stiftungszuschuss in Höhe von 250.000 €) zur baufachlichen Antragsprüfung
- ggf. Kopie des Kaufvertrags und des Wertgutachtens

## 7. Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass

mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Er sichert zu, dass vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme nicht begonnen werden wird. Als Beginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

er zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies entsprechend bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).

er nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

die in diesem Antrag (einschließlich) der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

er als Träger der Einrichtung in der Verfügung über sein Vermögen nicht beschränkt ist.

die im Finanzierungsplan enthaltenen baren Eigenmittel zur Verfügung stehen.

---

Ort, Datum

---

Rechtsverbindliche Unterschrift/en

---

Name/n in Druckbuchstaben